

Tears

Takouji

Von Kore

Kapitel 6: Sechs

Halloo~ooo!!

Bin wieder da! Aber nicht lange, denn nächste Woche bin ich in Spanien, den siebten Teil kriegt ihr, wenn ich zurück bin ^^

@ Moon-Chan: Danke ^^ Jajajajajaja... schon kapiert...

@ Dyna_-Chan: Schon gut, war's schön? Tjaaa, noch süßer wär's, wenn er alles aussprechen würde... *taku schief anguck* PS: Leider nicht XD

@ Kagome_Chan: Dankööö! ^-^ Bitte, da haste!

@ yun_chan: Hört man auch mal wieder was von dir? ^^ Danke

VI - Sechs

Äußerst schlecht gelaunt kippte Takuya ein Glas seines Joghurtdrink-Frühstückersatz- Zeugs hinunter, steckte seine Geldtasche ein und verbannte Cesare in die Wohnung. Er hatte Takashi-sensei zwar gefragt, ob er ihn mitnehmen durfte, aber die Frau hatte ihn nur wie einen Marsianer angestarrt und es nicht für nötig befunden, auf diese Bilder und Kunst verschmähende Frage eine Antwort zu geben. Anschließend war er andauernd von seinen Freunden beschäftigt worden, was er bisher als das höchste Glück der Erde bezeichnet hatte, doch irgendwie ging ihm dies Form der Zeitvertreibung langsam auf den Wecker. Er hätte lieber ein wenig Zeit mit Kouji verbracht, doch aus irgendeinem Grund schienen es sämtliche Lehrer auf ihn abgesehen zu haben, sodass er während des Unterrichts keine zwei zusammenhängenden Worte zusammen brachte, in den Pausen ging ihm der Schwarzhäarige aus dem Weg, Sport schwänzte er jedes mal und in Kunst, dem einzigen Fach, in dem man sich normalerweise unterhalten konnte, nahmen ihn Akemi, Zoe oder Andreas für sich in Anspruch, was natürlich auch für die Freizeit galt. Und wenn er es dann irgendwann mal schaffte, mit dem Jungen zu reden, konnte er sich darauf verlassen, dass er in irgendein Fettnäpfchen trat, einer seiner Freunde störte oder Kouji aus irgendeinem anderen Grund abblockte, oder in der Kurzfassung: er hatte es in sechs Tagen nicht auf die Reihe gekriegt, sich für das Missverständnis in der donnerstäglichen Französischstunde zu bedanken beziehungsweise sich zu entschuldigen. Na ja, vielleicht hing das auch mit seinem Stolz zusammen, nicht, dass er keine Möglichkeit gehabt hätte, es hatte im Gegenteil nur so von ihnen gewimmelt, die äußeren Umstände mal dezent ignoriert, aber etwas in ihm hatte sich trotzdem dagegen gesträubt. Aber das würde er heute ändern! Ganz bestimmt! Seine

Unzufriedenheit verwandelte sich in Entschlossenheit und als er zu Zoe in den Lift stieg [*auf den Satz guck* klingt das wirklich so zweideutig oder bild ich mir das nur ein? O.o] sah sie ihn skeptisch an und sagte: "Du siehst aus, als ob du in Flammen stehst, Takuya..."

"Brr..." der Braunhaarige rieb sich fröstelnd die Oberarme und sah sich zu den Anderen um: "war's gestern eigentlich auch schon so verdammt kalt?" "Nicht, dass ich wüsste..." Akemi schlotterte lautstark vor sich hin und Andreas sah sie verhalten giftig an. Zoe seufzte, hüpfte von einem Bein auf das andere und sagte: "Aber der Wetterbericht hat einen Kälteeinbruch vorhergesagt!" "Hat er?" "Jep, schon vorgestern..." "Regt euch nicht künstlich auf!!" Takashi-sensei hatte sich neben ihnen aufgebaut und hakte ihre Namen auf einer Liste ab: "Immerhin sind wir noch nicht im Minusbereich... hat einer von euch Kouji Minamoto gesehen?" "Nö!" kam die synchrone Antwort und sie zog seufzend ein Handy aus der Tasche: "Dann wird ich mal anrufen..." "Was denn? Das war ihr Ernst?" Zoe sah ihre Lehrerin verblüfft an und diese nickte grinsend: "Natürlich! Sae und Kim werden die nächsten Tage wohl mit Nachsitzen verbringen, und wies aussieht leistet Kouji ihnen bald Gesellschaft... hat einer von euch seine Nummer?" Sie durchsuchte schon ihre anderen Listen auf der Suche nach einer Telefonnummer, als der Gesuchte plötzlich hinter ihr auftauchte: "Können Sie sich sparen, mein Vater ist nicht da..." Takuya klappte der Mund auf und Takashi-sensei hob kritisch eine Augenbraue: "Kouji? Wo hast du deine Schuluniform gelassen?" "In der Wäsche." Er zuckte die Schultern: "Ich hab noch versucht, sie trocken zu bekommen, hat aber leider nicht geklappt, deshalb bin ich so spät!" "Aha..." sie schüttelte leicht den Kopf und machte neben seinen Namen ein Häkchen: "Wenigstens bist du gekommen... alle Mann in den Zug!! Hopp!" Froh, endlich aus der Kälte heraus zu kommen drängten sich die Schüler an den Eingang und verursachten prompt einen netten Stau. Kouji rollte mit den Augen, lehnte sich an eine Säule und sah seinen Klassenkameraden leicht belustigt dabei zu, was Takuya wiederum die Gelegenheit gab, ihn ausgiebig zu betrachten. Er trug eine dunkle, alte Jeans, die genau richtig eng saß, um seinen Hintern zu bestaunen, einen schwarzen Rollkragenpulli, den er sich bis zum Kinn hochgezogen hatte, und der einen reizvollen Kontrast zu seiner hellen Haut bildete, schwarze Turnschuhe und eine ausgewaschene Jeansjacke. Der Braunhaarige seufzte und dankte Gott dafür, dass der Trockner der Minamotos streikte, oder warum auch immer der Junge seine Schuluniform zuhause gelassen hatte. Kouji sah zum anbeißen aus, und mit dieser Ansicht war er scheinbar nicht allein, denn immer wieder drehten sich ein paar Köpfe in der Menge um, und musterten der zierlichen Jungen.

"Takuya?" der Angesprochene schüttelte leicht den Kopf und sah Kouji fragend an, der ihm leicht auf die Schulter getippt hatte: "Kommst du? Der Zug fährt gleich!" "Was? Oh... äh... ja. Ja, natürlich!" "Träumst du?" "So was in der Art..." dann drehte er sich schnell um und kletterte die Stufen hinauf und in den Zug hinein. Der Schwarzhaarige sah ihm ratlos nach, zuckte schließlich mit den Schultern und ging ihm nach, auch wenn er sich im Gegensatz zu Takuya nicht mitten in den größten Trubel setzte, sondern sich eine abgeschiedene Ecke im hinteren Teil des Abteils suchte, wo er sich auf dem Sitz zusammenrollte und aus dem Fenster starrte. Alte Gewohnheit.

"Und hier haben wir einen alten Teppich aus dem 14. Jahrhundert! Er wurde natürlich von Hand geknüpft und ist wirklich sehr gut erhalten..." "Sehen ein bisschen

psychopatisch aus, die Damen und Herren, ne?" "Da war wohl ne klaustrophobe Rapunzel am Werk!" "Ne bitte was? "Rapunzel mit Platzangst, du Schlaumeier!" "Weiß ich doch nicht... aber das würde die Blicke erklären!" Allgemeines Gelächter. Eine leicht genervte Takashi-sensei und eine noch viel genervtere ältere Dame führten die Klasse nun schon seit fast zwei Stunden durch die Ausstellung, und außer Kouji sah sich niemand mehr die Bilder an. Der Schwarzhaarige hatte ganz am Anfang einen Discman herausgekratzt, sich die Stecker in die Ohren geschoben und blendete das Gefasel der Führerinnen ganz einfach aus. Die anderen Schüler witzelten bei jedem Bild über irgendetwas und Takuya verbrachte seine Zeit lieber damit, auf Koujis Hintern zu starren und sich dabei nicht erwischen zu lassen, was gar nicht so leicht war, da Akemi ihn immer wieder anquatschte, Andreas tat zwar sein möglichstes, dass sie ihn in Ruhe ließ, aber nach einer Stunde war ihm die Geduld dann doch langsam ausgegangen.

Eine Stunde später saß der ganze Haufen in einer Pizzeria und erholte sich von Takashi-senseis Strafpredigt. Sie hatten die Führung am Ende etwas verkürzt, da die Lehrerin keinen wirklichen Sinn mehr in der Aktion sah. "Takuya?" "Äh... was?" der Braunhaarige schwenkte seinen Blick ertappt von Kouji zu Zoe und grinste sie schief an. "Was ist denn so interessant an Minamoto?" "Äh... nichts... nur, dass ich ihn noch nie ohne Schuluniform gesehen hab..." /Na ja, den allerersten Taf und Donnerstag im Park mal außen vor gelassen.../ "Ich auch nicht, aber ich starr ihn trotzdem nicht schon den ganzen Tag an!" warf Andreas grinsend ein, doch seine Miene verdüsterte sich wieder, als Akemi durch die Tür getänzelt kam und sich Takuya gegenüber wieder setzte. "Wo warst du denn die ganze Zeit?" fragte der Hellhaarige missmutig und sie antwortete spitz: "Sagte ich doch! Auf der Toilette!" "Sieben Minuten?" "Ich bin eine Frau! Ich brauche nun mal so lang dafür!" Jetzt rollte zur Abwechslung mal Zoe mit den Augen und wandte sich wieder Takuya zu: "Aber du hast recht... er sieht in den Klamotten wirklich total anders aus... irgendwie süß..." /Finger weg! Das ist meiner!/ "Kouji Minamoto? Süß?" Akemi sah sie überrascht an: "Nichts gegen dich, Zoe, aber bist du sicher, dass du keine Brille brauchst?" Takuyas Sympathiewerte für sie fielen rapide und zu ihrem Glück erhob sich in diesem Moment Takashi-sensei und unterbrach sie: "Leute! Bitte holt eure Geldtaschen raus und bezahlt euer Essen, danach geht's zum Bahnhof und in einer Stunde sind wir dann wieder zuhause! Dass das klar ist, am Bahnhof werde ich noch einmal die Anwesenheitsliste überprüfen, es hat also keinen Sinn, sich früher aus dem Staub zu machen! Verstanden?" "Ja, Takashi-sensei!" kam die einstimmig gemurzte Antwort und sie nickte den Kellnerinnen zu, die wie auf Knopfdruck begannen, jedem Schüler einzeln eine Rechnung zu schreiben und das Geld ein zu kassieren.

.o000o.o000o.o000o.o000o.

So, im nächsten Kappi passiert dann wieder etwas mehr ^.^"

Bleibt mir so lange treu und schreibt n paar Kommis! *mit Kommisammelbüchse rumgeh*

Cu, Feli-chan